



ausgabe hessen

3 · 2019

Beim 17. Junioren Rettungspokal Ende Juni in Sachsen-Anhalt konnte der hessische Rettungssportnachwuchs einige Erfolge erzielen. Seite VII

Foto: Denis Foemer



Foto: Dennis Puscher

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

heiße Tage liegen hinter uns. Wetter- und Hitzerekorde sind in aller Munde. Für die Ehrenamtlichen der DLRG heißt das: Hochbetrieb. Der Ausbildungsbetrieb bei den Schwimm- und Rettungsschwimmkursen geht

weiter und an den Badeseen und Schwimmbädern stehen Dienste an, die zu leisten sind. Möglichkeiten zur Erholungsstandorten durch die lange warme Zeit kaum an.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Arbeit der DLRG hier möglich machen und unterstützen – und damit direkt oder indirekt Leben gerettet haben.

Badeunfälle gehörten leider auch zu diesem heißen Sommer. Auch deshalb haben wir uns die Erhöhung der Schwimmfä-

higkeit vorgenommen. Nach mehreren Ankündigungen freuen wir uns, jetzt in einem mehrseitigen Sonderteil im Lebensretter das Gemeinschaftsprojekt »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« vorstellen zu können. Steigen Sie ein und unterstützen Sie dieses Projekt, das wir mit der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen realisieren.

Wir werden weiter von diesem wichtigen Thema berichten und freuen uns auf viele Kontakte in dieser Zeit. Mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, den neuen sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern, den Eltern, Großeltern und den für die Bäder verantwortlichen Politikern. Vielleicht können Sie das Projekt ja auch unterstützen?

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Ihr

Michael Hohmann
Präsident

Hessentag 2019 in Bad Hersfeld



Vom 7. bis 16. Juni fand das diesjährige hessische Landesfest in Bad Hersfeld statt. Die Kreisstadt konnte hierzu 862.000 Besucher begrüßen.

Die Präsentation der DLRG am Hessentag wurde in einer Aufgabenteilung wahrgenommen: Der Kreisverband Bad Hersfeld-Rotenburg übernahm dabei die Besetzung des Gemeinschaftsstandes der Hilfsorganisationen im Zelt der Landesausstellung. Die Ortsverbände Bad Hersfeld und Bebra repräsentierten die

DLRG in diesen zehn Tagen auf dem »Platz der Hilfsorganisationen« im Schildpark und beim »Festival des Sports« im Kurpark mit vollem Herzblut und Einsatz. An beiden Standorten wurden Tätigkeitsfelder der DLRG wie Schwimmen und Rettungsschwimmen, DLRG im Kindergarten, Bootswesen, Strömungsrettung, Einsatztauchen, Hubschrauber gestützte Wasserrettung, Rettungshunde sowie die vielfältige Kinder- und Jugendarbeit dem Publikum anschaulich vorgestellt.

Neben unzähligen und vielfältigen Gesprächen mit den Besuchern gab es auch viele Gelegenheiten zum fachlichen Austausch mit auswärtigen DLRG-Gliederungen und anderen Hilfsorganisationen. Zudem wurde durch einen ganztägigen Wasserrettungsdienst die Sicherheit am Kurparksee gewährleistet und eine ganztägig erhöhte Einsatzbereitschaft Wasserrettung in der allgemeinen Gefahrenabwehr sichergestellt. Nach dem täglichen Dienst wurde die Kameradschaft bei gemütlichen Grillabenden gepflegt. Da die Bühne der Konzert-Arena direkt neben dem Vereinsheim lag, konnten die Einsatzkräfte auch vielen der Live-Konzerte folgen. Insgesamt wurden über 1.200 Stunden ehrenamtlicher Dienst geleistet. Hinzu kamen viele Stunden Vor- und Nachbereitung sowie die Einsatzbereitschaft bei beiden beteiligten Ortsverbänden. Rückblickend können alle Beteiligten mit dem Ergebnis der Veranstaltung zufrieden sein. Die Publikumswirksamkeit zeigt sich im Nachgang auch durch erhöhte Anmeldungen für Mitgliedschaften. Die Arbeitsaufteilung zwischen Kreisverband und Ortsverbänden hat sehr gut funktioniert, was als gutes Beispiel für künftige Hessentage dienen kann. Alles in allem ein hervorragendes Fest, bei dem wir zeigen konnten, für was die DLRG steht.

Nobbi auf dem Hessentag unterwegs

Der Landesverband Hessen stellte beim 59. Hessentag im Juni das Präventionsprojekt von DLRG und NIVEA für Kindergärten vor.

Unter der Leitung des LV-Beauftragten Uli Seidel (OG Aßlar/KV Lahn-Dill) und mit den Kindergarten-Teamern Sabine Beer (OG Wetzlar), Dagmar und Martin Baak (OG Castrop-Rauxel) wurde auf der Bühne der Landesausstellung der Hessischen Landesregierung über den DLRG/NIVEA Kindergartenstag für Vorschulkinder in Kindergärten informiert.

Themenschwerpunkt bildeten Gefahren am und im Wasser sowie im heimischen Bereich (Regentonnen und Gartenteich). Die anwesenden Kinder wurden spontan in die Aktion eingebunden und machten prima mit. Die Baderegeln wurden erst

einmal mit Hilfe großer Tafeln erklärt, aber besonderen Spaß bereitete den Kindern das »Baderegel-Riesenpuzzle«. Hierbei lernen sie auf einfache und spielerische Weise die wichtigsten Baderegeln. Auch auf die Bedeutung der Flaggen wurde eingegangen: Gut zu wissen, dass die gelb-rote Flagge am Flaggenmast anzeigt, dass man unbesorgt ins Wasser gehen kann. Die Rettungsgeräte, die die DLRG mitgebracht hatte, wurden vorgestellt und von den Kindern selbstverständlich ausprobiert. Der Höhepunkt war dann der Auftritt von Rudi Rettungsschwimmer mit seinem Freund Nobbi. Die Kinder unterstützten Rudi nach Kräften dabei, dem ahnungslosen Nobbi Baderegeln beizubringen. Als Dank gab es zum Schluss einen Riesenbeifall für die Vorstellung.



Auch die anwesenden Eltern und Großeltern waren von der Aktion begeistert und stellten im Anschluss ihre Fragen in punkto Wassersicherheit. Fazit: Eine gelungene DLRG-Vorstellung für die Sicherheit unserer Kinder am und im Wasser.

Spezial zum neuen Projekt

»Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen«

Ertrinkungszahlen, DLRG, Finanzgruppe, Gemeinschaftsprojekt: Wie kommen diese Begriffe zueinander? Wir befragten Michael Hohmann, Präsident des DLRG Landesverbandes Hessen, und Gerhard Grandke, Geschäftsführender Präsident der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen:

Michael Hohmann: »In einer repräsentativen Umfrage der DLRG wurde festgestellt, dass viele Kinder mit Verlassen der Grundschule nicht mehr als sichere Schwimmer gezählt werden können. Sichere Schwimmer sind Kinder und Jugendliche, die das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Bronze absolviert haben.«

Gerhard Grandke: »Immer wieder gibt es erschreckende Berichte in der Presse über ertrunkene Kinder und Jugendliche. Studien belegen, dass 14,5 Prozent der Fünf- bis Siebzehnjährigen in Deutschland nicht schwimmen können. Die Gruppe der Nichtschwimmer ist unter sozial benachteiligten Kindern deutlich höher als bei gleichaltrigen aus bessergestellten Familien.«

Die Wichtigkeit und Tragweite dieses Themas ist klar erkennbar – und war der Startschuss für eine gemeinsame Initiative?

Gerhard Grandke: »Die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen engagiert sich, um die Schwimmfähigkeit von Grundschülerinnen und Grundschulern zu verbessern, und hat mit der DLRG Hessen einen starken Partner gefunden, um gezielten Schwimmunterricht außerhalb der Schulen anzubieten.«

Michael Hohmann: »Vor diesem Hintergrund haben sich die Sparkassen-Finanzgruppe sowie unser Landesverband auf die Durchführung eines Projektes zur Erhöhung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Hessen verständigt. Die DLRG Hessen übernimmt die Ausbildung. Dabei liegt der Fokus auf einer deutlichen Erhöhung der abgenommenen Bronze-Abzeichen (2018 waren es rund 4.500).«

Das hört sich nach viel Arbeit an. Welche konkreten Aufgaben ergeben sich nun daraus?

Gerhard Grandke: »Da das Seepferdchen-Abzeichen allein nicht ausreicht, um ungefährdet und ohne Aufsicht schwimmen zu können, zielt das Projekt auf die Erreichung des Schwimmabzeichens Bronze ab. Die Ausbildung der teilnehmenden Kinder, inklusive Eintritt in das Schwimmbad, Abzeichen, Versicherung/Mitgliedschaft, sind hessenweit durch eine Spende der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen gesichert. Die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch die ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder der DLRG, denen mein besonderer Dank gilt.«

Michael Hohmann: »Wir rufen alle Gliederungen in Hessen auf, diese Kernaufgabe der DLRG in den besonderen Fokus ihrer Arbeit zu stellen. Wir möchten Kindern und Jugendlichen den Spaß am Wassersport und insbesondere die Sicherheit am und im Wasser näherbringen und damit unseren Beitrag zur Vermeidung von schweren Badeunfällen leisten. Besondere Förderung sollen Kinder und Jugendliche erfahren, die unter Umständen (zum Beispiel aus finanziellen Gründen) nicht in den Genuss des Schwimmtrainings kommen würden.«

Wir hoffen auf ein erfolgreiches Projekt zugunsten der Steigerung der Schwimmfähigkeit unserer Kinder in Hessen und ein nachhaltiges Wirken!



Was lange währt, wird endlich gut: Projekt »sichere Schwimmer« startet in Hessen

Nachdem wir bereits in den vergangenen Ausgaben davon berichtet haben, ist es nun soweit: Das Projekt »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« startet. Das Ziel des Projektes ist es, die Zahl der sicheren Schwimmer, also der Kinder, die ein DJSA Bronze machen, deutlich zu erhöhen.



Die Faktoren, die die Ausbildung zum sicheren Schwimmer erschweren, sind jedoch vielfältig. Da sind zum Beispiel die oft langen Anfahrtswege zu Schwimmbädern, insbesondere zu Hallenbädern, zu nennen. Dadurch bedingt ist die Erteilung des Schwimmunterrichtes in Schulen vielerorts rückläufig. Hinzu kommen Änderungen im Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen sowie eine fehlende öffentliche Sensibilität für die Notwendigkeit des sicheren Schwimmens, besonders vor dem Hintergrund immer beliebter Trendsportarten wie Tauchen, Raften, Stand Up Paddeling oder Kanu- und Kajaksport.

Insbesondere die Möglichkeiten für das Schwimmtraining sind hier eine Schlüsselstelle für die Ausbildung zu sicheren Schwimmern: Wasserflächen für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sind oft nur unter erschwerten Bedingungen verfügbar.

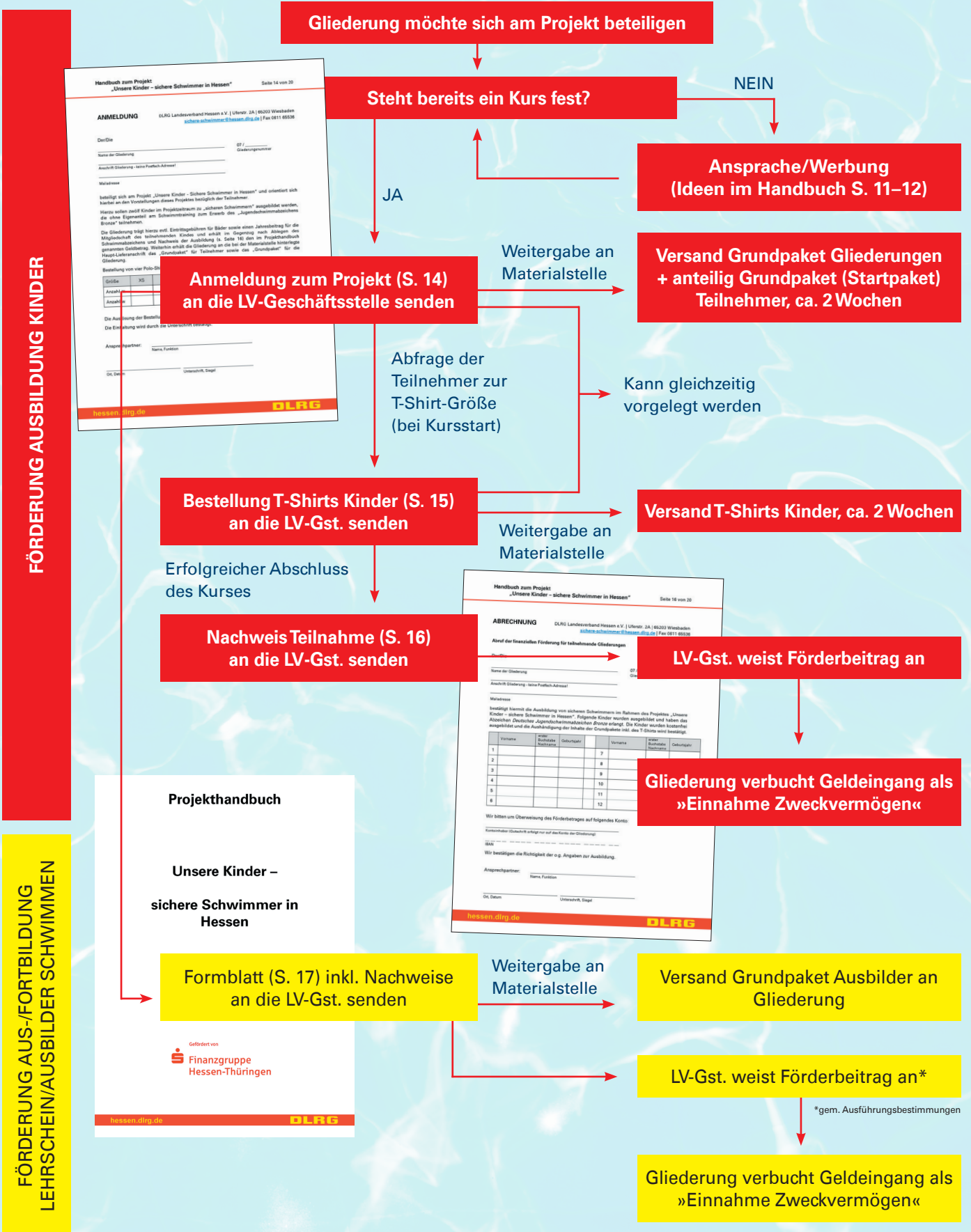
Vor dem Hintergrund dieser Themen haben sich die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen (SGVHT) sowie der DLRG Landesverband Hessen auf das Projekt verständigt. Besondere Förderung sollen Kinder und Jugendliche erfahren, die unter Umständen (zum Beispiel unter finanziellen Gesichtspunkten) nicht in den Genuss des Schwimmtrainings kommen würden. Die Ausbildung der teilnehmenden Kinder, inklusive Eintritt in das Schwimmbad, Abzeichen und Versicherung/Mitgliedschaft, ist hessenweit durch eine Spende der SGVHT aus dem Zweckertrag des PS-LOS-SPARENS gesichert.

Doch wie soll das Ganze erreicht werden? Hierzu hat der Landesverband ein Handbuch mit umfassenden Informationen, Tipps und Vorlagen erstellt. Dieses wird allen hessischen Gliederungen zur Verfügung gestellt – in einer gedruckten Version und auch digital im Netz unter hessen.dlrg.de/sichere-schwimmer

Aufbau und Inhalte des Handbuchs

Im Handbuch finden sich unter anderem Grundsätze der Durchführung des Projektes. Hier wird vor allem darauf eingegangen, wie die Förderung von Kindern und Ausbildern gestaltet wird. Neben

Ablaufbeschreibungen für Gliederungen



FÖRDERUNG AUSBILDUNG KINDER

FÖRDERUNG AUS-/FORTBILDUNG LEHRSCHEIN/AUSBILDER SCHWIMMEN

Handbuch zum Projekt „Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“ Seite 14 von 20

ANMELDUNG DLRG Landesverband Hessen e.V. | Uferstr. 2A | 60323 Wiesbaden | sichereschwimmer@hessen.dlrg.de | Fax 0511 69308

Der/Die: _____ 07 / _____ Gliederungsnummer

Name der Gliederung: _____

Anschrift Gliederung: Name, Postfach-Adresse: _____

Metzadresse: _____

bestätigt sich am Projekt „Unsere Kinder – Sichere Schwimmer in Hessen“ und erteilt sich hiermit an den Vorsitzenden dieses Projektes bezüglich der Teilnehmer

Hierzu sollen zwei Kinder im Projektzeitraum zu „sicheren Schwimmern“ ausgebildet werden, die ohne Eigenanteil am Schwimmtraining zum Erwerb des „Jugendschwimmabzeichens Bronze“ teilnehmen.

Die Gliederung trägt hierzu evtl. Eintrittsgebühren für Bäder sowie einen Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft des teilnehmenden Kindes und zahlt im Gegenzug nach Abgabe des Schwimmabzeichens und Nachweis der Ausbildung (s. Seite 16) dem im Projekthandbuch genannten Geldbetrag. Weiterhin erhält die Gliederung an die für die Materialstelle benötigte genauesten Geldbetrag. Weiterhin erhält die Gliederung an die für die Materialstelle benötigte genauesten Geldbetrag. Weiterhin erhält die Gliederung an die für die Materialstelle benötigte genauesten Geldbetrag.

Bestellung von vier Proben:

Seite	XS
Anzahl	
Anzahl	

Die Auslegung der Bestellung: _____

Die Einlegung wird durch die Unterschrift bestätigt.

Ansprechpartner: Name, Funktion: _____

DL, Datum: _____ Unterschrift, Siegel: _____

hessen.dlrg.de **DLRG**

Handbuch zum Projekt „Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“ Seite 16 von 20

ABRECHNUNG DLRG Landesverband Hessen e.V. | Uferstr. 2A | 60323 Wiesbaden | sichereschwimmer@hessen.dlrg.de | Fax 0511 69308

Anruf der finanziellen Förderung für teilnehmende Gliederungen

Name der Gliederung: _____ 07 / _____

Anschrift Gliederung: Name, Postfach-Adresse: _____

Metzadresse: _____

bestätigt hiermit die Ausbildung von sicheren Schwimmern im Rahmen des Projektes „Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“. Folgende Kinder wurden ausgebildet und haben das Abzeichen „Deutscher Jugendschwimmabzeichen Bronze“ erlangt. Die Kinder wurden kostenfrei ausgebildet und die Ausbildung der Inhalte der Grundtafel inkl. des T-Shirts wird bestätigt.

Vorname	geb. Buchstabe	Geburtsjahr	Vorname	geb. Buchstabe	Geburtsjahr
1			7		
2			8		
3			9		
4			10		
5			11		
6			12		

Wir bitten um Überweisung des Förderbetrages auf folgendes Konto:

Kontoinhaber (Gutschrift erfolgt nur auf den Konto der Gliederung): _____

IBAN: _____

Wir bestätigen die Richtigkeit der o.g. Angaben zur Ausbildung.

Ansprechpartner: Name, Funktion: _____

DL, Datum: _____ Unterschrift, Siegel: _____

hessen.dlrg.de **DLRG**

KOSTENÜBERNAHME

Rund um die Abnahme werden alle anstehenden Kosten vollständig übernommen:

- Mitgliedschaft während des Zeitraumes
- Eintritt in das Bad für den definierten Trainingszeitraum (bis zu 12 Trainingseinheiten, bei Bedarf mehr)
- Geschenk als Grundausrüstung zum Schwimmen
- Versicherungsschutz im Rahmen einer DLRG-Mitgliedschaft (inbegriffen bei der Anmeldung, Meldungen in den statistischen Berichten sind abzugeben)

der Eingangsvoraussetzung, dem Erlangen des »Seepferdchens«, werden mögliche Ansprechpartner wie Jugendämter, Tafeln oder Kirchen genannt.

Zudem gibt es Beispiele für mögliche Durchführungsformen wie Ferien- oder Intensivkurse. Für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden kann das Material des Kapitels »Öffentlichkeitsarbeit« genutzt werden.

Weiterhin enthält das Handbuch Informationen zur Abwicklung, in denen die »Grundpakete« für die Teilnehmer sowie

teilnehmende Gliederungen dargestellt und finanzielle Aspekte erläutert werden. Hierbei ist zu beachten, dass eine vollständige Übernahme aller anstehenden Kosten rund um die Abnahme erfolgt. Außerdem wird erläutert, wie Aus- und Fortbildungen von Ausbildern mit Hilfe des Projektfonds gefördert werden können, um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten.

Im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit wird auf geeignete Beiträge bei DLRG Tube verwiesen, die verdeutlichen, warum es so wichtig ist, sicher schwimmen zu können. Weiterhin findet sich hier ein Anschreiben für mögliche Unterstützer wie Bürgermeister, Bäderbetriebe oder Jugendämter und eine Presseinformation, die dazu einlädt, sich die Aktion vor Ort anzuschauen und darüber zu berichten.

GRUNDPAKET

Teilnehmer am Projekt erhalten:

- »Freischwimmer«-Abzeichen und -Pass
- T-Shirt
- Turnbeutel
- Handtuch

Abschließend finden sich unter »Anlagen und Vordrucke« alle benötigten Formulare, von der Anmeldung zum Projekt und der Bestellung des Grundpaketes, über die Bestellung der Shirts für Teilnehmer, bis hin zu den Antragsformularen für die finanzielle Förderung. Natürlich gibt es das Handbuch sowie die Vorlagen auch noch einmal zum Download auf der genannten Projektseite im Internet.

Wie geht es weiter?

Nun sind wir als Landesverband auf euch als Gliederungen angewiesen. Nutzt das Handbuch sowie die Formulare und sorgt gemeinsam mit uns dafür, dass das Projekt ein Erfolg wird und wir mehr als 4.500 Jugendschwimmabzeichen in Bronze abnehmen.

Bei Fragen wendet euch bitte an die LV-Geschäftsstelle (E-Mail: sichere-schwimmer@hessen.dlrg.de).

Zudem freuen wir uns, wenn ihr uns und auch die Öffentlichkeit über eure gelungenen Aktionen informiert, zum Beispiel in den sozialen Medien unter **#ichkannsicherschwimmen**.



Foto: DLRG-Archiv



Foto: Denis Foermer

JRP: Hessische Nachwuchsauswahl erfolgreich

Beim 17. Junioren Rettungspokal, der in Sachsen-Anhalt am Geiseltalsee und in Halle (Saale) ausgetragen wurde, konnte der hessische Rettungssportnachwuchs einige Erfolge erzielen. An insgesamt vier Wettkampftagen mussten sich die Hessen in den Wettbewerben am Strand und im Wasser des Geiseltalsees sowie in der Schwimmhalle in Halle-Neustadt gegen die Konkurrenz aus 14 Landesverbänden behaupten.

Um die besten Nachwuchsretter für das Team zu finden, lud das Landestrainerteam die hessischen Kadersportler der Jahrgänge 2001 bis 2004 im April und Juni zu zwei Qualifikationswettkämpfen nach Seraing (Belgien) und Dutenhofen ein. Anschließend bereiteten sich die nominierten Sportlerinnen und Sportler mit einem gemeinsamen Trainingstag auf den Junioren Rettungspokal vor.

Das anspruchsvolle Wettkampfprogramm, das Starts in Vorläufen und Finalläufen in allen Einzel- und Mannschaftsdisziplinen vorsah, verlangte den knapp 200 Teilnehmern allerhand ab. Die Hessen schlugen sich vor allem in den Freigewässerdisziplinen beachtlich. Die männlichen Staffeln belegten im Rescue Tube Race den dritten Platz und in der Beach Relay den zweiten Rang. Die weiblichen Staffeln errangen mit dem Platz acht im Rescue



Tube Race ihre beste Platzierung. Die erfolgreichsten Hessen in den Einzel-Freigewässerdisziplinen waren Jago Ecknig (Surf Ski Race) und Robert Tolzin (Beach Sprint) mit ihren jeweils fünften Plätzen und Lena Sommer mit dem 15. Platz (Oceanwoman).

In der Schwimmhalle punkteten die Hessen etwas weniger. Die besten Platzierungen im Einzel gelangen Cara-Maleen Kurhofer (100 Meter Kombinierte Rettungsübung), Lena Sommer (200 Meter Super Lifesaver) und Zoe Zuber (100 Meter Retten mit Flossen) mit ihren jeweils zwölften Plätzen sowie Marlon Schmidt (200 Meter Super Lifesaver) mit Rang 15.

Das hessische Team bildeten: Cara-Maleen Kurhofer (Baunatal), Michelle Rosenfeld (Laubach), Lena Sommer, Luise Wrischnig (beide Pohlheim), Zoe Zuber, Jago Ecknig, Jonas Gauler, Robert Tolzin, Ian Zuber (alle Kelkheim), Dominik Sabbo-Golebiowski (Eschborn) und Marlon Schmidt (Baunatal). Sie wurden von Michaela Schepp und Andreas Vogl vom Landestrainerteam und von Oliver Wölbing betreut.



Neu in der LV-Geschäftsstelle

Nachdem die Geschäftsstelle des Landesverbandes in der Wiesbadener Uferstraße in den letzten Monaten nicht durchgängig komplett besetzt war, ist seit dem 1. Juli das Team wieder vollständig. Die neue Stimme am Telefon gehört zu Judith Löwenstein, die uns mit viel Erfahrung in der Verwaltungsarbeit tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.



»Wir haben Geschichte geschrieben«

Westermohe. Wir kamen aus der Steinzeit, haben uns im alten Rom aneinander gemessen, gemeinsam das Mittelalter erlebt, wie in den 1920er Jahren gefeiert, die Welt entdeckt und die Zukunft gerockt, bevor wir wieder in der Gegenwart angekommen sind. Nun ist das Landeszeltlager der DLRG-Jugend Hessen für 2019 Geschichte und wir alle haben sie geschrieben!

Am 29. Mai bereiteten die Projektgruppe und die Helfer/innen noch alles für die

Zeitreise der 500 teilnehmenden Personen aus allen Regionen Hessens vor. Am Tag darauf war es soweit: Nach über einem Jahr der Vorbereitung und mit der Erfahrung aus zwei großartigen vorangegangenen Zeltlagern (2015 und 2017) haben wir über Christi-Himmelfahrt wieder die Zelte aufgeschlagen. Getreu dem diesjährigen Motto startete die Zeitreise und wir haben (auch mit der Größe der Veranstaltung) Geschichte geschrieben: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, sie-

ben Epochen, eine Zeitreise, vier Tage, mit über 500 Personen – ein Zeltlager!

Das vielfältige Programm, bestehend aus Nachtparcours, Kistenklettern, Bogenschießen, Bubble-Soccer, Strandfest sowie vielen weiteren Workshops und Programmpunkten wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Ein großer Dank an alle teilnehmenden Personen und alle Unterstützer für dieses grandiose Zeltlager. Bis zum nächsten Landesjugendzeltlager 2021.

DLRG Viernheim: Endlich Einsatz aus der Vogelperspektive



Ein Einsatzgebiet von oben betrachten – der Traum eines jeden Einsatzleiters. Wie groß ist das Einsatzgebiet? Ist das Gebäude gut zugänglich? Sind da noch Gefahren? Fragen wie diese gehören in Viernheim nun der Vergangenheit an. Die Wasserretter der DLRG Viernheim unterstützen von nun an sowohl die Suche am und auf dem Wasser als auch die Feuerwehr und das THW mit ihrer Drohne.

Auf der Jahreshauptversammlung 2018 beschloss der Ortsverband, eine Drohne vom Typ »Yuneec Typhoon H520« anzuschaffen. Trotz hoher Anschaffungskosten

entschied sich der Vorstand zusätzlich für eine Wärmebild- und eine 4K-Kamera. Auch an die Sichtbarkeit bei Dämmerung und Nachteinsätzen wurde gedacht und weitere Positionsleuchten bestellt.

Das bewährte sich direkt beim Einsatz eines explodierten Hauses in Rimbach. Am Einsatzort wurden die zwei alarmierten Drohnen-Piloten der DLRG beauftragt, Gefahrenpunkte mit der Drohne abzufliegen. Durch die Wärmebildkamera konnten unter den Trümmern Gasflaschen deutlich sichtbar gemacht werden. So wurde an dieser Stelle die Gefahr für die Einsatzkräfte der Feuerwehr deutlich vermindert.

Zusätzlich konnte eine weitere Gefahrenquelle durch die Drohne gesichtet werden: Das leicht beschädigte, weiter weg liegende Nachbarhaus hatte auf dem Dach viele kleine Trümmerteile, die bei leichtem Wind vom Dach hätten fallen können. Durch das Abfliegen des Einsatzortes mit der Drohne wurde diesem vorgebeugt; Einsatzfahrzeuge und Personal

konnten aus der Gefahrenzone gebracht werden.

Wegen der guten Bildqualität und der Übertragung an den ELW in Echtzeit wurde die Ortsgruppe Viernheim von der Polizei beauftragt, Bilder vom Abräumen der Trümmer sowie Rundumaufnahmen der Einsatzstelle zu machen. Diese wurden auch der Kriminalpolizei zur Verfügung gestellt.

Neben dem schnelleren Entschärfen von Gefahrenzonen oder dem Auffinden von Ertrinkenden bedeutet der Einsatz der Drohne auch mehr Sicherheit für Einsatzkräfte und Retter. Von nun an heißt es: Einsatz aus der Vogelperspektive.

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,
☎ 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de